

Forschungsteam: Antonia Kaluza, Louisa Theisges, Rolf van Dick

Goethe Universität Frankfurt am Main – Institut für Psychologie: Abteilung Sozialpsychologie

Kontakt: Theodor-W.-Adorno-Platz 6, 60323 Frankfurt am Main

E-Mail: kaluza@psych.uni-frankfurt.de, L.theisges@psych.uni-frankfurt.de

Telefon: +49 (0)69 798 35278 (Sekretariat Sozialpsychologie)

I. Information über die Studie

Die Studie erforscht, inwiefern soziale Faktoren im Kontext von Selbsthilfegruppen das psychische Wohlbefinden beeinflussen.

Mithilfe der Studie soll untersucht werden, inwieweit und warum sich die Mitgliedschaft in einer Selbsthilfegruppe positiv auf die psychische Gesundheit auswirkt. Der Fokus liegt hier vor allem auf sozialen Faktoren, also u.a. der Identifikation mit der Gruppe, aber auch dem Verhalten der Gruppenmitglieder, das zur Identifikation beitragen kann. Warum wirken sich Selbsthilfegruppen positiv auf unser psychisches Wohlbefinden aus und welche sozialen sowie persönlichen Faktoren spielen dabei eine Rolle?

Zugrundeliegende Mechanismen sollen tiefergehend verstanden werden. Darüber hinaus soll mithilfe der Studie ein tiefergehendes Verständnis dafür entwickelt werden, in welchem Ausmaß Gruppenmitglieder durch ihr Verhalten ein Wir-Gefühl kreieren und wie sich das auf die Identifikation mit der Gruppe sowie auf das psychische Wohlbefinden der Gruppenmitglieder auswirkt. Zudem wird untersucht, wie die Gruppenteilnahme mit der Krankheitsakzeptanz und der ADHS-Symptomatik zusammenhängt.

Zur Beantwortung der Fragestellung und Erweiterung des Wissens über zugrundeliegende Mechanismen werden Daten mittels eines Fragebogens (anonyme Teilnahme) bei einer Stichprobe von Proband:innen mit ADHS, die Mitglied einer Selbsthilfegruppe sind, erhoben. Die im Rahmen dieser Studie erhobenen Daten umfassen personenbezogene Daten (z.B. Alter, Geschlecht, Bildungsabschluss, Land, Berufstätigkeit, Beruf, psychische Erkrankung, Diagnose(n), Inanspruchnahme psychotherapeutischer Behandlung) und Daten bezüglich der für die Studie bedeutsamen Variablen (soziale Identifikation, Identity Leadership, Krankheitsakzeptanz, Krankheitsverhalten, Krankheitsnormen, ADHS-Symptomatik, Wohlbefinden). Die Erhebung dieser Daten dient u.a. dem Zweck, zu identifizieren, welche Faktoren sich auf unser psychisches Wohlbefinden auswirken. Erkenntnisse können perspektivisch genutzt werden, um Interventionen und Selbsthilfegruppen wirksamer zu gestalten und so zu einer Verbesserung der psychischen Gesundheit der Teilnehmenden beizutragen.

II. Datenschutz

Allgemeine Informationen

(1) Verantwortlich gem. Art. 4 Abs. 7 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sind:

Louisa Theisges (L.theisges@psych.uni-frankfurt.de) und Dr. Antonia Kaluza (kaluza@psych.uni-frankfurt.de).

Die Datenschutzbeauftragten sind Forschende in der sozialpsychologischen Abteilung der Goethe Universität Frankfurt am Main (Theodor-W.-Adorno-Platz 6, 60323 Frankfurt am Main).

(2) Sie haben gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten das

- Recht auf Auskunft,
- Recht auf Berichtigung,
- Recht auf Löschung,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung,
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit

sofern diese Rechte nicht durch § 27 Abs. 2 BDSG oder anderen Gesetzen im Rahmen der

Datenverarbeitung zu wissenschaftlichen Zwecken eingeschränkt sind. Sie haben zudem das

Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in unserem Unternehmen zu beschweren.

(3) Bei Anliegen, Fragen oder Beschwerden zur Datenverarbeitung und zur Einhaltung der

datenschutzrechtlichen Anforderungen können Sie sich selbstverständlich auch jederzeit an die

Studienleiterin / den Studienleiter wenden. Die Kontaktdaten finden Sie oben in diesem

Schreiben.

(4) Mit Ihren Angaben gehen wir selbstverständlich vertraulich um. Ihre Daten werden anonym erhoben. Es sind zu keinem Zeitpunkt Rückschlüsse der Daten auf Ihre Person möglich. Die Daten sind grundsätzlich nur Studienmitarbeitenden zugänglich, die sich der Verschwiegenheit verpflichtet haben.

(5) Die Studienleitung wird alle angemessenen Schritte unternehmen, um den Schutz Ihrer

Daten gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und anderen Gesetzen zu gewährleisten. Die Daten sind gegen unbefugten Zugriff gesichert. Die personenbezogenen

Daten werden anonymisiert, sobald dies nach dem Forschungszweck möglich ist, es sei denn

berechtigte Interessen der betroffenen Person stehen dem entgegen. Bis dahin werden die

Merkmale gesondert gespeichert, mit denen Einzelangaben über persönliche oder sachliche

Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer Person zugeordnet werden können. Sie

werden mit den Einzelangaben nur zusammengeführt, soweit der Forschungszweck dies

erfordert.

(6) Der Verantwortliche wird personenbezogene Daten nur veröffentlichen, wenn Sie in die

Veröffentlichung ausdrücklich eingewilligt haben.

(7) Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu

widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der

Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Studienspezifische Informationen

Im Folgenden informieren wir Sie über die Erhebung personenbezogener Daten in Zusammenhang mit dem oben genannten Forschungsprojekt.

(1) Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Die Daten werden in anonymisierter Form erhoben und gespeichert und sind nur dem Forschungsteam, das unter Schweigepflicht steht, zugänglich. Es ist zu keiner Zeit ein Rückschluss von Ihren Daten auf Ihre Person möglich. Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig und kann jederzeit ohne die Angabe von Gründen und ohne dass Ihnen daraus ein

Nachteil entsteht widerrufen werden. In diesem Fall werden Ihre Daten gelöscht und Sie werden

darüber benachrichtigt.

(2) Zweck der Datenverarbeitung

Mittels Ihrer Daten versuchen wir, wichtige Variablen zu identifizieren, die das Verständnis für

die Wirkung sozialpsychologischer Faktoren auf die psychische Gesundheit erhöhen. Im Besonderen soll untersucht werden, welche sozialen, persönlichen und kontextuellen Faktoren die positive Wirkung von Selbsthilfegruppen auf das Wohlbefinden beeinflussen. Dadurch sollen Erkenntnisse darüber gewonnen werden, ob und wodurch Selbsthilfegruppen wirksam sind. Das Wissen kann genutzt werden, um die Wirksamkeit von Selbsthilfegruppen steigern und gegebenenfalls ADHS-Symptomatik verbessern zu können.

(3) Dauer der Speicherung

Die Daten sollen dauerhaft erhalten bleiben, um anderen Forscher*innen es zu ermöglichen, ebenfalls die Analysen nachzuvollziehen.

(4) Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Sie können die Löschung Ihrer Daten jederzeit verlangen und werden eine Nachricht erhalten,

sobald diese gelöscht wurden. Wir weisen darauf hin, dass bereits anonymisierte Daten und

Daten, die in wissenschaftliche Auswertungen eingeflossen sind, nicht mehr auf Wunsch gelöscht/vernichtet werden können.

(5) Auskunft über Studienergebnisse

Nach Beendigung der Studie werden die erhobenen Daten ausgewertet. Bei Interesse können Sie uns via der oben in diesem Schreiben genannten E-Mail-Adressen kontaktieren, um Auskunft über die allgemeinen Studienergebnisse zu erhalten. Wir bemühen uns, Ihnen möglichst zeitnah eine Rückmeldung zu geben.